

ISO 45001

Zertifizierungsaktivitäten

der BG ETEM

Marion Seidel – Referat AMS – 12.06.2018

Agenda

- aktueller Stand der AMS-Zertifizierung
- aktueller Stand der ISO 45001
- Identifikation der Kerndeltas zwischen NLF (inkl. BS 18001) und der ISO 45001
- verbleibende Deltas Verfahrensgrundsatz BG ETEM – ISO 45001
- Aktivitäten der BG ETEM

aktueller Stand der AMS-Zertifizierungen

Aktive Zertifikate:	Zertifizierung nach VG ohne OHSAS	Zertifizierung nach VG + Bestätigung OHSAS
354	54	300

Auslaufende Zertifikate und anstehende Re-Zertifizierung (VG und OHSAS 18001):

2018 gesamt	2018 01-05	2018 06-09	2018 10-12
103	53	28	22

aktueller Stand der (DIN) ISO 45001

- Intension der ISO 45001 (u.a. Aufbau als High Level Structure)
- Veröffentlichung ISO 45001:2018 am 12.03.2018
- Veröffentlichung der deutschen Version im Juni 2018 geplant
- Ablösung des British Standard OHSAS 18001
- Übergangsfrist bis 12.03.2021, für die Umstellung auf ISO 45001

Identifikation der Kerndeltas zwischen NLF (BS 18001) und der 45001

- Kontext der Organisation (1)
- Beteiligung der Beschäftigten (2)
- Identifizierung von Gefährdungen und Bewertung von Risiken und Chancen (3)
- Beschaffung (4)

Kontext der Organisation (1)

- Verstehen der Organisation und ihres Kontextes
- Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen von Beschäftigten und anderen interessierten Parteien
- Festlegen des Anwendungsbereichs des SGA-Managementsystems (i. V. mit der Definition Beschäftigter)
- Kernbegriff Beschäftigter

Konsultation und Beteiligung der Beschäftigten (2)

- **Beteiligung:**
Einbeziehung in die Entscheidungsfindung
- **Konsultation:**
Ansichten einholen, bevor eine Entscheidung getroffen wird

Handlungsfeld Konsultation (2)

Die Organisation muss bei Folgendem den Schwerpunkt auf die Konsultation von Beschäftigten legen, die nicht der Leitungsebene angehören:

- Bestimmen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien;
- Festlegen der SGA-Politik;
- Zuweisen der Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse in der Organisation, sofern zutreffend; Risiken und Chancen für die Organisation
- Risiken und Chancen in Bezug auf den Arbeitsschutz im Kontext der SGA-Ziele und der Planung zum Erreichen der SGA-Ziele

Handlungsfeld Beteiligung (2):

Die Organisation muss bei Folgendem den Schwerpunkt auf die Beteiligung von Beschäftigten legen, die nicht der Leitungsebene angehören:

- Bestimmen der Instrumente für Konsultation und Beteiligung;
- Identifizieren von Gefährdungen und Bewerten von Risiken und Chancen;
- Bestimmen von Maßnahmen zum Beseitigen von Gefährdungen und zum Verringern von SGA-Risiken

Identifizieren von Gefährdungen und Bewertung von Risiken und Chancen (3):

- Risiken und Chancen für die Organisation
- Risiken und Chancen in Bezug auf den Arbeitsschutz im Kontext der SGA-Ziele und der Planung zum Erreichen der SGA-Ziele

Beschaffung (4):

Prozess/e zur Steuerung der Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen müssen festgelegt, umgesetzt und aufrechterhalten werden.

Ziel: Sicherstellung der Konformität mit dem SGA-Managementsystem.

Hat Auswirkung auf:

- Fremdfirmenmanagement , Auftragnehmer, Outsourcing
- Auswirkung auf Ermittlung von Gefährdungen und Bewertung von Risiken und Chancen
- Auswirkung auf die Festlegung des Anwendungsbereiches des SGA-Managementsystems

verbleibende Deltas Verfahrensgrundsatz BG ETEM – ISO 45001

- Kontext der Organisation (1)
- Beteiligung der Beschäftigten (2)

Referenzliste: Anforderungen BG ETEM – ISO 45001

Anlage: Referenzliste AMS-Schwerpunkte, Zuordnung 2013 zu 2016

AMS-Schwerpunkt, Stand 2016	Normkapitel der DIN ISO 45001, Stand 2018
1 Geltungsbereich des AMS und der AMS-Dokumentation	4.3
2 Dokumentation und Lenkung der Arbeitsschutzdokumente und Aufzeichnungen	4.4 5.4 b) 6.1.1 7.5.1 7.5.2 7.5.3 8.1.1 a)
3 Arbeits- und Gesundheitsschutzpolitik	4.1 4.2 4.3 5.1 5.1 a)-e), h), j) und k) 5.2 7.3 a) 7.3 b)
4 Arbeits- und Gesundheitsschutzziele	4.1 4.2 5.1 5.1 b), d), h), 6.2.1 6.2.2 7.3 a) 10.2
5 Organisation der Zuständigkeiten und Verantwortungen, sowie Bereitstellung ausreichender finanzieller, personeller, sachlicher und zeitlicher Ressourcen	5.1 5.1 a), c), d) i), m) 5.3 5.4 7.1 7.2 a), d) 7.4.2 a) 8.1.4.1 8.1.4.3 8.2 a)
6 Ermittlung von Verpflichtungen und deren Kommunikation	5.4 b) 6.1.1 6.1.3 7.4.1 7.4.2 7.4.3 8.1.3 b) 8.2 e)
7 Gefährdungsbeurteilung	6.1.2 6.1.2.1 6.1.2.2 6.1.2.3 6.1.4 8.1.1 d) 8.1.2 8.1.3 10.2

Anlage: Referenzliste AMS-Schwerpunkte, Zuordnung 2013 zu 2016

AMS-Schwerpunkt, Stand 2016	Normkapitel der DIN ISO 45001, Stand 2018
8 Unterweisung aller Beschäftigten (auch Zeitarbeitnehmer) und Vorgesetzten, Einweisung von Gästen und Betriebsfremden	5.1 g), 7.3 c), e), f)
9 arbeitsmedizinische Vorsorge und Gesundheitsförderung	6.1.1 6.1.2.1
10 Beteiligung der Beschäftigten an der Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	5.1 h)-l) 5.4 c), d), e) 7.3 b) 7.4.2 b) 10.3
11 Qualifikation und Eignung der Beschäftigten	5.1 g), 5.3 a), c) 7.2 b), c), d) 8.2 b)
12 Beschaffung von Stoffen, Arbeitsmitteln, persönlicher Schutzausrüstung (PSA)	8.1.4.1 8.1.4.3
13 Einsatz von Fremdfirmen (Dienstleister, Subunternehmen) und Zusammenarbeit	8.1.1 8.1.4.1 8.1.4.2 8.1.4.3 8.2 f)
14 Erfassung, Meldung und Auswertung von Unfällen, arbeitsbedingten Erkrankungen und Berufskrankheiten sowie ggf. von kritischen Situationen und Ausfallzeiten	7.3 d) 9.1 10.2
15 Prüfung prüfpflichtiger Anlagen, Arbeitsmittel, Einrichtungen und PSA	9.1.1
16 Notfallmaßnahmen	8.2 8.2 c), d), f)
17 Betriebsbegehungen	9.1
18 Interne AMS-Audits	5.3 a) 6.1.1 8.1.1 b) 9.2.1 9.2.2 10.1
19 Bewertung des AMS durch die Unternehmensleitung	5.1 m) 6.1.1. 8.1.1 c) 9.1.1 9.1.2 9.3, 10.1, 10.2

Anpassung der Anforderungen der BG ETEM – Umsetzungsentwurf

Konkretisierung der AMS-Schwerpunkte mit DIN ISO 45001

Stand: 2018-05

AMS-Schwerpunkte (vom Unternehmen sind Festlegungen zu allen Schwerpunkten und Unterpunkten zu treffen und zu dokumentieren)	ergänzende Anforderungen der DIN ISO 45001 (in erster Spalte zu ergänzender Textvorschlag)	Normkapitel der DIN ISO 45001 (Anforderungen)
1. Geltungsbereich des AMS und der AMS-Dokumentation dieser beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> genaue Unternehmensbezeichnung 		4.3
<ul style="list-style-type: none"> Angabe des Standortes, der Niederlassungen, der Bereiche. 		
4. Arbeits- und Gesundheitsschutzpolitik <ul style="list-style-type: none"> wird von der Unternehmensleitung festgelegt, dokumentiert, im Unternehmen bekannt gegeben und enthält folgende Aussagen: 		
<ul style="list-style-type: none"> Arbeits- und Gesundheitsschutz ist mindestens gleichrangiges Unternehmensziel, 	<ul style="list-style-type: none"> Verstehen der Organisation und ihres Kontextes, 	4.1
<ul style="list-style-type: none"> orientiert auf Prävention und kontinuierliche Verbesserung, 		
<ul style="list-style-type: none"> Schutz und Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit aller Beschäftigten und Personen, die sich auf dem Gelände des Unternehmens aufhalten, durch Verhütung von Unfällen, durch Vermeidung/Minimierung von Gefährdungen und durch menschengerechte Gestaltung der Arbeit, 	<ul style="list-style-type: none"> Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen von Beschäftigten und anderen interessierten Parteien, 	4.2
<ul style="list-style-type: none"> verpflichtet zur Einhaltung relevanter Arbeitsschutz (AS)-Vorschriften, Betriebsvereinbarungen, freiwilliger Programme sowie zur Berücksichtigung des Standes der Technik, Arbeitsmedizin, Hygiene und gesicherter arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse, 	<ul style="list-style-type: none"> motiviert und zur konsultiert bzw. beteiligt die Beteiligung der Beschäftigten in allen sie betreffenden Themen des AMS, 	5.4
<ul style="list-style-type: none"> sichert die Bereitstellung der Mittel zu. 		

Aktivitäten der BG ETEM:

- Koordinierung der Umsetzung durch Referat AMS
- Anpassung Verfahrensgrundsatz und Dokumente
- Qualifikation der Auditoren
- Beschlusslage der PLK
- Die BG ETEM bietet ihren Mitgliedsunternehmen die optionale Bescheinigung der Konformität mit der DIN ISO 45001 an; wahrscheinlich ab dem 4. Quartal 2018.

Vielen Dank!

Marion Seidel

Telefon +49221 3778 6053

Mobil +49 172 202 6584

Email seidel.marion@bgetem.de